

Sehr geehrter Herr Kurcz,

im Mai 2018 haben wir Sie mit einem Statusbericht über den Stand unseres Restart für die sechs betroffenen POC-Fonds informiert. Seitdem sind wir bei unseren Sanierungsbemühungen wieder einige Schritte weitergekommen und haben auf unserer Homepage

www.proven-oil-canada.com

die wichtigsten Neuigkeiten zu Ihrer Beteiligung eingestellt:

- Steigerung der Ölproduktion (28% Quellanteile zusätzlich in Joffre übernommen.

Gesteigerte Förderleistung plus 125 Barrel pro Tag (bpd)

- Operating unserer Quellen übernommen (TOI ersetzt Niven Fisher, Kostenersparnis

ca. 80T CAD/Monat)

- Jahresabschluss zum 31.12.2017

- Ölproduktion nochmals gesteigert (Huxley/Leo/Bigstone = plus 167 bpd)

Die ausführlichen Informationen zu allen Neuigkeiten finden Sie im internen Bereich unserer Homepage (siehe oben). In den internen Bereich gelangen Sie durch Eingabe Ihres Nachnamens und Ihrer PID (Ihre PID-Nr. finden Sie auf allen POC Schreiben oben rechts).

Auch zukünftig werden wir Sie per E-Mail informieren, wenn Neuigkeiten auf unserer Homepage eingestellt worden sind. Unsere Empfehlung: schauen Sie von Zeit zu Zeit in unsere Homepage, um immer auf dem neuesten Stand Ihrer Beteiligung zu sein.

Mit den oben geschilderten Maßnahmen sind wir unserem Ziel von mindestens 800 bpd Ölförderung bis Ende 2018 näher gekommen und konnten gleichzeitig durch Übernahme des Operating eine deutliche Reduzierung unserer Kosten in Kanada erreichen.

Um auch formaljuristisch Eigentümer der erworbenen Quellen und Produktionsanlagen zu werden, bedarf es noch der Klärung von zwei steuerlichen Themen der COGI. Dies hat das Gericht zur Bedingung gemacht, damit die Vermögenswerte aus der Insolvenzmasse an unsere neue Objektgesellschaft, die DEL Canada LP, übertragen werden können. Hieran arbeiten wir mit Nachdruck.

Zwar werden die Quellen/Anlagen seit dem Vollzug der Vereinbarung mit der Bank am 1. Oktober 2017 wirtschaftlich bereits auf Rechnung der DEL betrieben. Aus den Erlösen mussten bislang jedoch auch die Kosten des Insolvenzverfahrens bestritten werden. Nach der Übertragung stehen uns die Nettoerlöse hingegen insoweit ungeschmälert zur Verfügung.

Hierdurch werden wir in der Lage versetzt, weitere Investitionen zur Produktionssteigerung vorzunehmen und in einem ersten Schritt mit der bevorrechtigten Ausschüttung der Zinsen für die Sanierungsbeiträge zu beginnen.

Mit besten Grüßen

Edmund Kockartz Klaus Christochowitz